

# W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten – Teil 16 – Dresden



Im Jubiläumsjahr der deutschen Einheit stellt WIRTSCHAFT+MARKT 30 Zukunftsorte aus den neuen Ländern vor. Sie stehen stellvertretend für die vielen regionalen Wirtschaftszentren, die für Aufschwung und Zuversicht sorgen. Sie alle eint, dass sie für wirtschaftliche Impulse in weiten Regionen sorgen, dass in diesen Orten zukunftsfähige Branchen zu Hause sind und dass es eine enge Vernetzung mit Wissenschaft und Forschung gibt.

Dresden ist die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen. Die an der Elbe gelegene kreisfreie Stadt ist das wirtschaftliche Zentrum des Ballungsraumes Dresden, einer der ökonomisch dynamischsten Regionen in Deutschland. Innovationen und Spitzentechnologien spielen im Raum Dresden eine herausragende Rolle. Die sächsische Metropole gilt als führender europäischer Standort der Halbleiterindustrie. Ebenfalls große Wertschöpfung im Raum Dresden erbringen die Branchen Pharmazie, Kosmetik, Maschinen-, Fahrzeug- und Anlagenbau, Lebensmittel, optische Industrie, Dienstleistungen, Handel, sowie der Tourismus.

Wirtschaftlich bedeutend sind die Informationstechnik und Nanoelektronik, weshalb sich die Stadt als Zentrum von „Silicon Saxony“ positioniert hat. Der Silicon Saxony e. V. ist mit rund 350 Mitgliedern das größte Hightechnetzwerk Sachsens und eines der größten Mikroelektronik- und IT-Cluster Deutschlands sowie Europas. Als eigenfinanzierter Verein verbindet „Silicon Saxony“ seit seiner Gründung im Jahr 2000 Hersteller, Zulieferer, Dienstleister, Hochschulen, Universitäten, Forschungsinstitute, öffentliche Einrichtungen sowie

branchenrelevante Startups am Wirtschaftsstandort Sachsen und darüber hinaus. Der thematische Fokus des Clusters liegt auf den technologischen Trends der Gegenwart und Zukunft – beispielsweise Künstliche Intelligenz, Robotik, Automatisierung, Internet of Things, Sensorik, Energieeffizienz oder Edge Computing.

In der „Gläsernen Manufaktur“ von Volkswagen kann man schon heute die Zukunft der Automobilität bestaunen. Zudem wird in Dresden bereits der E-Golf hergestellt. Seit 2016 ist die Stadt – neben Berlin, Braunschweig, Düsseldorf, Hamburg, Ingolstadt und München – digitales Testfeld für automatisiertes und vernetztes Fahren.

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 1 – Berlin-Adlershof

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 2 – Grünheide in Brandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 3 – Greifswald

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 4 – Annaberg-Buchholz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 5 – Barleben

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 6 – Eisenach

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 7 – Berlin-Marzahn

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 8 – Eberswalde

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 9 – Neubrandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 10 – Chemnitz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 11 – Bitterfeld-Wolfen

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 12 – Erfurt

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 13 – Berlin-Schöneberg

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 14 – Ludwigsfelde

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 15 – Parchim

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 16 – Dresden